

Augsburg, 13.03.2018

Schießgrabenstraße 14  
86150 Augsburg  
Telefon 08 21/50 20 7-0  
Telefax 08 21/50 20 7-45  
tourismus@regio-augsburg.de  
www.augsburg-tourismus.de

## Zu seinem 200. Geburtstag trifft Karl Marx auf den „Kapitalisten“ Jakob Fugger

Das Fugger und Welser Erlebnismuseum in Augsburg präsentiert Veranstaltungsreihe „Frühkapitalismus, Kommunismus,...was für ein Wirtschaftssystem brauchen wir heute?“

**(AUGSBURG/pm.) Im Mai 2018 wäre Karl Marx 200 Jahre alt geworden. Grund genug, den prominentesten Kapitalismuskritiker aller Zeiten zu einer Geburtstagsfeier der speziellen Art in das Fugger und Welser Erlebnismuseum einzuladen. Am 22. und 23. März veranstaltet das Augsburger Museum daher die Veranstaltungsreihe „Frühkapitalismus, Kommunismus,... was für ein Wirtschaftssystem brauchen wir heute?“.**

DER Kapitalismuskritiker Marx zu Gast bei den sagenhaft reichen Augsburger Konzernlenkern und Kaufleuten des 15. und 16. Jahrhunderts in Augsburg? Was zunächst nach einem unvereinbaren Gegensatz klingt, ist letztlich doch ganz logisch. Das Fugger und Welser Erlebnismuseum versucht den Frühkapitalismus zu erklären, der zu Zeiten der Fugger und Welser „das goldene Augsburg der Renaissance“ entstehen ließ. Fugger, Welser und andere Augsburger Familienunternehmen hatten schon in der Zeit vor 1500 die in norditalienischen Stadtstaaten entwickelten frühkapitalistischen Praktiken übernommen: Der Fernhandel und das Faktoreiensystem, Bankwesen, Kredit und Giralgeld, Finanzbuchhaltung und Nachrichtendienste hatten Venedig, Mailand, Genua, Siena, Pisa und nicht zuletzt das Florenz der Bardi, Peruzzi, Acciaiuoli und Medici Jahrzehnte vor den deutschen Städten und Kaufleuten reich werden lassen. Jakob Fugger „der Reiche“ hat dieses kaufmännische Know-how Oberitaliens in seinen Lehrjahren in Venedig kennengelernt und später perfektioniert. Götz Beck, Tourismusdirektor der Regio Augsburg und Museumsleiter des Fugger und Welser Erlebnismuseums, ist sich sicher, dass es „gerade hier in Augsburg legitim ist, zu diskutieren, wie es weitergehen soll.“

Bei Museumsführungen und einer Podiumsdiskussion mit Tino Horack (Geschäftsführer Gemeinschaft Schloss Blumenthal), Dr. Norbert Stamm (Lokale Agenda 21, Stadt Augsburg), Prof. Dr. Peter Welzel (Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Universität Augsburg) und Werner Bader (BR, Schwabenredaktion Augsburg) sollen sich auch die Besucher damit beschäftigen, welches Wirtschaftssystem für die heutige Gesellschaft sinnvoll ist. Ein weiterer Höhepunkt im Programm ist der Vortrag „200 Jahre Karl Marx – Hatte er doch recht?“ von Prof. Dr. Beatrix Bouvier. Die Historikerin war von 2003 bis 2009 Leiterin des Museums und der Forschungsstelle Karl-Marx-Haus in Trier, sie ist Vorstandsmitglied der



Ein Partner der Stadt Augsburg  
und der Landkreise Aichach-  
Friedberg und Augsburg

Internationalen Marx-Engels-Stiftung und Mitglied des wissenschaftlichen Fachbeirats der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit Sitz in Berlin.

***Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, das Fugger und Welser Erlebnismuseum bittet jedoch um Anmeldung. Genaue Termine und weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe „Frühkapitalismus, Kommunismus,...was für ein Wirtschaftssystem brauchen wir heute?“ unter: [www.fugger-und-welser-museum.de/news](http://www.fugger-und-welser-museum.de/news)***

***Bei Rückfragen von Journalisten/-innen:***

***Regio Augsburg Tourismus GmbH***

***Tourismudirektor Götz Beck***

***Telefon: 0821 50207-30***

***E-Mail: [regio@regio-augsburg.de](mailto:regio@regio-augsburg.de)***